



Die Internationale Valentin-Rathgeber-Gesellschaft Oberelsbach e.V. trauert um ihr Ehrenmitglied Prof. Dr. Franz Krautwurst, der am 30. November 2015 in Erlangen im Alter von 92 Jahren von uns gegangen ist.

Franz Krautwurst wurde am 7. August 1923 in München geboren. Schon in seiner frühen Kindheit hat er seine Liebe zur Musik entdeckt. Krautwurst war lange Jahre Professor an den Universitäten in Erlangen und Augsburg. Er hat sich in seinen zahlreichen Publikationen nachhaltig mit dem Musikleben in Bayern und insbesondere Franken beschäftigt und konnte damit bislang unbeachtete Quellen zur Musikgeschichte erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorlegen. Für ihn konnten die großen Brennpunkte des Musiklebens und die herausragenden Komponisten nur ein eingeschränktes Bild für die musikalische Entwicklung eines Raumes und einer Epoche zeichnen. Vor allem die geistigen, kulturellen und gesellschaftlichen Grundlagen, die die Künstler beeinflussten, standen im Mittelpunkt seines wissenschaftlichen Interesses. Prof. Dr. Franz Krautwurst gilt als Begründer der musikalischen Landesforschung und hat diese als einen wichtigen Zweig der Musikwissenschaft etabliert.

Prof. Krautwurst galt weithin als ausgewiesener Kenner der regionalen Musikgeschichtsforschung und hat sich in zahlreichen wegweisenden Beiträgen um das Leben und Werk des Oberelsbacher Barockkomponisten Johann Valentin Rathgeber (1682-1750) verdient gemacht. Bis vor wenigen Jahren äußerte er sich noch regelmäßig auf sehr profunde Weise zum Thema Johann Valentin Rathgeber.

Neben seinem musikwissenschaftlichen Engagement war Franz Krautwurst auch als Komponist tätig. Er war Träger des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik

Deutschland und Träger des Wolfram-von-Eschenbach Kulturpreises.

Aufgrund seiner vielfältigen Verdienste um Johann Valentin Rathgeber wurde Franz Krautwurst am 5. April 2002 anlässlich des 320. Geburtstages von Johann Valentin Rathgeber im Valentin-Rathgeber-Haus in Oberelsbach zum Ehrenmitglied der Internationalen Valentin-Rathgeber-Gesellschaft ernannt. Am 11. Oktober 2008 ehrte ihn die Gesellschaft anlässlich seines 85. Geburtstages für sein Lebenswerk mit der Widmung des Symposiumsbandes zum I. Internationalen Rathgeber-Symposium „Rathgeber im Kontext“ aus dem Jahr 2007.

Prof. Krautwurst war bis 2014 Mitglied des Stiftungsrats der Valentin-Rathgeber-Stiftung Oberelsbach. Leider musste er dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Für sein langjähriges unermüdliches Wirken im Stiftungsrat wurde er von der Valentin-Rathgeber-Stiftung im Jahr 2014 zum Ehrenstiftungsrat ernannt.

Die Rathgeber-Forschung verdankt dem Eifer des Verstorbenen immer wieder neue interessante Impulse. Die wissenschaftliche Rathgeber-Renaissance ist nicht zuletzt eine wichtige Frucht seiner musikwissenschaftlichen Forschung. Seine wissenschaftlichen Leistungen zu Johann Valentin Rathgeber werden für die Internationale Valentin-Rathgeber-Gesellschaft unvergessen bleiben. Zudem wird die Erinnerung an ihn in seiner Musik weiterleben. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.